

exakte Planaufschlüsselung und die Anstrengungen aller Brigademitglieder sind Gewähr dafür, daß sie ihre Aufgaben mit besten Ergebnissen erfüllen.

Die Brigade Freitag zeigt reges Interesse an den politischen Fragen, an kulturellen Veranstaltungen, wie gemeinsamen Theaterbesuchen mit Familienangehörigen, an Zusammenkünften mit unseren Friedensfahrern usw. Es ist ein gutes Kollektiv. Der junge Kollege Nippe, der ursprünglich hier nur einige Wochen arbeiten sollte, ist nun schon seit vier Jahren in der Brigade tätig. Weil es ihm in der Brigade so gut gefiel, hatte er, um bleiben zu können, sogar einige Kenntnisse im Schornsteinbau vorgetauscht, wie heute die Kollegen schmunzelnd berichten.

Auf der Baustelle Berzdorf beraten sich Oberbauleitung und Parteileitung des öfteren mit den Vertretern sozialistischer Brigaden. Sie lernen dabei deren Sorgen, Nöte und Vorschläge kennen. Solche Beratungen verwandeln sich

häufig in einen Erfahrungsaustausch zur schnelleren Verallgemeinerung guter Leistungen.

Die Arbeit mit der Jugend

Die Jugend als unsere größte und entscheidende Kaderreserve bedarf einer beständigen Unterstützung und Förderung durch die Parteiorganisationen. Vor allem die Arbeit mit der Bauarbeiterjugend, die noch stark zurückgeblieben ist, muß ein untrennbarer Bestandteil der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit der Partei sein. Die Parteileitungen der Baubetriebe müssen der FDJ helfen, ihre Leitungen mit qualifizierten Funktionären zu besetzen.

Die Genossen vom VEB Volksbau Berlin haben gemeinsam mit Jugendbrigaden eine Taktstraße der Serienfertigung im Wohnungsbau organisiert. Wenn hierbei auch noch Schwierigkeiten auftreten, so ist doch die Organisierung solcher Jugendobjekte der richtige Weg. Auf diese Weise ist es möglich, die Jugendlichen



Genosse Freitag (rechts), Brigadier der Schornsteinmauer des VEB Spezialbau Magdeburg, mit den Kollegen Nippe und Brauer beim Bau eines Schornsteins in Wolfen. Die Brigade verpflichtete sich, den Säureschornstein vorfristig fertigzustellen